

Aufgabe 1

Lesen Sie die Aussagen 1a-5a zu einem Interview mit dem Solaringenieur Timo Leukefeld. Sie haben dazu eine Minute Zeit. Im Anschluss hören Sie das Interview zweimal. Kreuzen Sie beim Hören jeweils A, B oder C an. Nach dem zweiten Hören haben sie eine halbe Minute Zeit, um Ihre Antworten zu überprüfen.

- 1a. Die Energiewende ...
 A ist das dringlichste Anliegen der Kanzlerin.
 B wird von einem Beraterteam erarbeitet.
 C ist zu kostenintensiv.
- 2a. Timo Leukefeld und seine Familie ...
 A haben ein energieautarkes Haus gekauft.
 B handeln mit energieautarken Häusern.
 C wohnen bald in einem energieautarken Haus.
- 3a. Der gesamte Energiebedarf ist nur gesichert, wenn ...
 A das Jahr genug Sonnentage hat.
 B der Winter nicht zu kalt ist.
 C ein Teil der Energie aufbewahrt wird.
- 4a. Der Wasserspeicher ...
 A wurde von dem Ingenieur selbst gebaut.
 B ist wesentlich billiger als ein Stromspeicher.
 C ist 40mal so ergiebig wie ein Stromspeicher.
- 5a. Nach ungefähr 15 Jahren ...
 A muss die Anlage renoviert werden.
 B sollte man die Anlage ersetzen.
 C sind die Kosten für die Anlage eingespart.

Aufgabe 2

Lesen Sie die Aussagen 6a-10a zu einem Radiobeitrag über die Fußballbundesliga. Sie haben dazu 40 Sekunden Zeit.

Im Anschluss hören Sie den Beitrag zweimal. Kreuzen Sie beim Hören an:

A. richtig oder B. falsch

Nach dem zweiten Hören haben Sie eine halbe Minute Zeit, um Ihre Antworten zu überprüfen.

6a.	Das Thema des Beitrags ist das 50jährige Jubiläum der Bundesliga.	<input type="checkbox"/> A	<input type="checkbox"/> B
7a.	Der Fußball stößt heute bei der weiblichen Bevölkerung auf mehr Interesse als früher.	<input type="checkbox"/> A	<input type="checkbox"/> B
8a.	Die Sprecherin behauptet, die Bundesliga habe das Ansehen des Fußballs in der Gesellschaft verbessert.	<input type="checkbox"/> A	<input type="checkbox"/> B
9a.	Fußballclubs sind auf Unterstützung durch VIPs angewiesen, um erfolgreich zu sein.	<input type="checkbox"/> A	<input type="checkbox"/> B
10a.	Die heutige Popularität des Fußballs ist hauptsächlich dem Fernsehen zu verdanken.	<input type="checkbox"/> A	<input type="checkbox"/> B

ACHTUNG

- Bearbeiten Sie alle Aufgaben.
- Übertragen Sie anschließend Ihre Antworten auf den Antwortbogen.
- Dauer der Prüfungsphase = Dauer der CD

Aufgabe 3

Lesen Sie die Aussagen 11a-15a zu einem Interview zum Thema „Computerspiele“. Sie haben dazu 40 Sekunden Zeit. Im Anschluss hören Sie die Sendung einmal. Kreuzen Sie beim Hören an:

A. richtig oder B. falsch

Danach haben Sie 20 Sekunden Zeit, um Ihre Antworten zu überprüfen.

11a.	Simone Kühn ist Computerspezialistin am Max-Planck-Institut.	<input type="checkbox"/> A	<input type="checkbox"/> B
12a.	Gegenstand der Forschung von Frau Kühn ist das Spielverhalten am Computer.	<input type="checkbox"/> A	<input type="checkbox"/> B
13a.	Frau Kühn hat für ihre Untersuchung Testpersonen aus verschiedenen Altersgruppen gewählt.	<input type="checkbox"/> A	<input type="checkbox"/> B
14a.	Frau Kühn konnte nachweisen, dass Computerspiele die Entwicklung des Gehirns beeinflussen.	<input type="checkbox"/> A	<input type="checkbox"/> B
15a.	Erfahrung mit Computerspielen verbessert den Orientierungssinn.	<input type="checkbox"/> A	<input type="checkbox"/> B

Aufgabe 4

Lesen Sie die Aussagen 16a-20a zu einer Radiosendung über Lebensmittel. Sie haben dazu eine Minute Zeit. Im Anschluss hören Sie die Sendung einmal. Kreuzen Sie beim Hören jeweils A, B oder C an. Danach haben Sie eine halbe Minute Zeit, um Ihre Antworten zu überprüfen.

- 16a. Die Sprecherin hat Essen weggeworfen, weil ...
 - A es übrig geblieben war.
 - B das Haltbarkeitsdatum abgelaufen war.
 - C es schimmelig war.

- 17a. Der durchschnittliche Verbraucher ...
 - A kann die Haltbarkeit eines Lebensmittels nicht richtig beurteilen.
 - B ist in der Regel ausreichend informiert.
 - C wirft nur verdorbene Speisen weg.

- 18a. Das Mindesthaltbarkeitsdatum gibt an, ...
 - A bis wann das Produkt verbraucht werden muss.
 - B wie lange die Qualität des Produktes gewährleistet wird.
 - C ab wann Lebensmittel weggeworfen werden müssen.

- 19a. Dass Verbraucher ihren Lebensmittelbedarf falsch einschätzen, wird von der Sprecherin ...
 - A vermutet.
 - B kritisiert.
 - C bezweifelt.

- 20a. Stefan Kreuzberger empfiehlt, ...
 - A die Essgewohnheiten zu ändern.
 - B beim Einkauf auf Qualität zu achten.
 - C Einkäufe besser zu organisieren.

Aufgabe 5

Lesen Sie die Aussagen 1b-5b zu einer Radiosendung über die Stellung des Menschen in der Schöpfung. Sie haben dazu eine halbe Minute Zeit. Im Anschluss hören Sie den Beitrag zweimal.

Tragen Sie beim Hören die fehlenden Informationen ein; schreiben Sie in jede Lücke nur ein Wort. Nach dem zweiten Hören haben Sie eine halbe Minute Zeit, um Ihre Antworten zu überprüfen.

1b.	Immer noch hält sich der Mensch für das höchste _____.
2b.	Viele Wissenschaftsseiten in Zeitungen _____ dieser Einschätzung.
3b.	Die Gattung Mensch geht verantwortungslos mit den natürlichen _____ um.
4b.	Positive Berichte über den Menschen sind eher eine _____.
5b.	Delfine haben ein besseres _____ als Menschen.

Aufgabe 6

Lesen Sie die Aussagen 6b-10b zu einem Radiobeitrag über den Sonnenbrand. Sie haben dazu eine halbe Minute Zeit. Im Anschluss hören Sie den Beitrag zweimal.

Tragen Sie beim Hören die fehlenden Informationen ein; schreiben Sie in jede Lücke nur ein Wort. Nach dem zweiten Hören haben Sie eine halbe Minute Zeit, um Ihre Antworten zu überprüfen.

6b.	UVB-Strahlen _____ die Bildung des Vitamins D.
7b.	Es hängt von den _____ ab, welche Pigmente man hat.
8b.	Ein hoher Anteil an dunklen Pigmenten _____ einen Sonnenbrand.
9b.	Hat man einen Sonnenbrand, heißt das, dass sich die Haut _____ hat.
10b.	Eine stärkere _____ der Haut beim Sonnenbrand verursacht ein Gefühl der Wärme oder Hitze.

Übertragen Sie jetzt alle Antworten auf den Antwortbogen. Sie haben dazu 5 Minuten Zeit.

Σας υπενθυμίζουμε ότι πρέπει να μεταφέρετε όλες τις απαντήσεις σας στο απαντητικό έντυπο.

ΤΕΛΟΣ ΜΗΝΥΜΑΤΟΣ